Fürstenfeldbruck

Stadtwerke wollen PV-Freiflächen

[23.09.2019] Die Stadtwerke Fürstenfeldbruck haben mit dem Bau einer Photovoltaik-Freiflächenanlage in Kottgeisering begonnen. Die Anlage wird voraussichtlich Ende September fertiggestellt und Anfang November ans Netz gehen.

Mit PV-Freiflächenanlagen wollen die Stadtwerke Fürstenfeldbruck den Ausbau erneuerbarer Energien in ihrer Region vorantreiben. Die erste Anlage besteht aus 2.025 Modulen, die eine Gesamtleistung von 749,25 kWp erzielen. Damit lassen sich nach Unternehmensangaben pro Jahr etwa 825 MWh Strom erzeugen. Das sei ausreichend, um umgerechnet rund 240 Vier-Personen-Haushalte mit klimafreundlich erzeugtem Strom zu versorgen und knapp 360 Tonnen CO2 pro Jahr einzusparen. „Nachdem wir mit unserem FFB-Stromdach für Privat- und Gewerbekunden schon sehr erfolgreich gestartet sind, ist der Baubeginn der Freiflächenanlage ein noch wichtigerer Schritt“, sagte Bernd Romeike, Geschäftsführer der Stadtwerke Fürstenfeldbruck.
Nachdem ein Archäologe die Baufläche kontrolliert und freigegeben habe, werde das Unternehmen Voltgrün aus Regensburg in den nächsten zwei Wochen die komplette Anlage errichten und an die Stadtwerke übergeben. Im Laufe des Oktobers werde dann der Netzanschluss vorgenommen, sodass die Anlage voraussichtlich ab 1. November 2019 Strom einspeisen kann. Die Anlage in Kottgeisering soll aber kein Einzelfall bleiben. „Wir haben bereits weitere Grundstücke in der Region im Blick und prüfen diese jetzt hinsichtlich ihrer Eignung“, so Romeike weiter. Die konkrete Realisierung werde aber wohl noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.

(ur)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Freiflächen, Fürstenfeldbruck